

München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 14286

Augustinus

Pergament – 212 Bl. – 28,5 × 22,5 – St. Emmeram – Ende 8. / Anfang 9. Jh.

Follierung 18./19. Jh., meist im Abstand von zehn Bll., manchmal noch vorausgehendes oder folgendes Bl.; dazwischen neueste Follierung. 160^v leer; 186^f-193^f Schrift an den Innenrändern leicht abgeschabt. Lagen: 2 IV¹⁶ + V²⁶ + IV³⁴ + 2 V⁵⁴ + 11 IV¹⁴² + 2 II¹⁵⁰ + IV¹⁵⁸ + I¹⁶⁰ + (IV – 1)¹⁶⁷ + IV¹⁷⁵ + III¹⁸¹ + 3 IV²⁰⁵ + (IV – 1)²¹². Schriftraum: 20-21,5 × 16-17 cm. 22 Zeilen. Frühe karolingische Minuskel von mehreren, schwer unterscheidbaren Händen; vgl. CLA 9, 1293 und Bischoff, Schreibschulen 1, S. 190 Nr. 10. Auszeichnungsschriften: Incipits, Argumenta (hier jeweiliger Abschnitt des Johannesevangeliums) und Explicits am Traktatende in roter bzw. schwarzer Unziale mit roter und gelber Binnenraumfüllung; häufig erste manchmal auch noch zweite Textanfangszeile in Unziale; ab 167^f werden fast nur noch Incipits und Explicits durch farbige Binnenraumfüllung hervorgehoben. Am Textanfang zwei- bis fünfzeilige Initialen in rot und gelb, einigemale farblos, mit verschiedenen Füllmustern; häufigeres Vorkommen von rot umpunkteten Initialmajuskeln teilweise mit gefärbtem Binnenraum; vgl. Bierbrauer, S. 58 Nr. 104. Auf 28^f, 51^f, 52^f, 53^f, 168^v, 169^f am Rand altes Kapitelzeichen K; vgl. Bischoff, S. 190. Mittelalterliche Randzeichnungen: Halbporträt eines Mannes (85^f); sitzende Figur mit Rednergistus (165^f); vgl. ebd. Weitere Randskizzen kaum sichtbar (54^f, 55^f, 114^f, 132^f).

Spätgotischer Holzdeckelband mit hellbraunem Lederüberzug; Streicheisenlinien und Einzelstempel (z. T. bei Kyriass, 29.2,3 und Taf. 66). Spuren von 5 Metallbeschlägen je Deckel und von zwei seitlichen Langriemenschnitten; Kettenöse erhalten. Titelschild (auf Spuren eines größeren Schilds geklebt), Pergament, 15. Jh.: *Sermones sancti Augustini super Iohannem XXXVIII secunda pars*. Innen auf Vorderdeckel Papierschild mit Autor, Titel und Initium aus der Zeit Laurentius Aichers, darauf Papierschildchen mit Aicher-Signatur 47 [?] geklebt. Rückentitel: *S. Augustini tract. in Joann[em] pars II. Sec. IX.* und -signatur: *D. XI.*

Herkunft: Gemäß dem Schriftbefund in St. Emmeram geschrieben; vgl. CLA 9, 1293 und Bischoff, Schreibschulen 1, S. 174, 190. In Ramwolds Katalog findet sich der Eintrag *Item expositiones super IIII evangelia diversorum auctorum V, Augustini tres, una super Matheum, du? super Iohannem* (MBK IV/1, S. 145). Auf 212^v mehrere Besitzvermerke der Abtei aus dem 11./12. Jh., die bis auf einen getilgt oder auch nur (als Federprobe?) mit einem oder zwei Worten begonnen wurden: *Iste liber pertinet ad sanctum [E]mmerammvm*. Bereits im Katalog Ramwolds ist von zwei *Expositiones super Iohannem* die Rede (s. unten). Im Katalog von 1347 und gleichlautend im Katalog Pleystainers von 1449/52 werden ein erster und ein zweiter Teil von Augustinus' Tractatus super Iohannem genannt; vgl. MBK IV/1, S. 155, 166 f. Der Katalog Mengers macht durch die zusätzliche Angabe des Initiums die eindeutige Identifizierung dieser Handschrift mit dem unter der Signatur E 18 verzeichneten Titel möglich; vgl. ebd. S. 199. Der in Mengers Katalog vorausgehende erste Teil von *Augustinus Tractatus (XXX sermones)* mit der Signatur E 17 ist unter den überlieferten Handschriften St. Emmerams nicht auffindbar; vgl. dazu Wright, A supplementary list, S. 84 f.

1^f-212^v Augustinus: Tractatus in evangelium Iohannis (XXX – CXXIV; abbreviatio)

(1^f-91^f) ›Incipit XXXI [!]. Ab eo loco, ubi dicit: Nonne Moyses dedit ... [Io 7,19-20] , vsque ad id, quod ait: Nolite iudicare secundum faciem ... [Io 7,24] ‹; darüber von einer Hand des 14. Jh.s: *Omellie Augustini super Iohannem ab illo loco vsque in finem*; Textanfang: *Sic audiamus euangelium, quasi pr#sentem dominum. Sursum est dominus; sed etiam hic est ueritas ... – ... ›Explicit sermo LVI‹*; Tractatus XXX bis LIV, in der Handschrift XXXI – LVI gezählt (XLIX übersprungen; zu hohe Zählung ab L mit brauner Tinte korrigiert), mehr oder weniger stark gekürzt; (91^f-212^v) ›Incipiunt sermones operis Augustini episcopi in Iohannem a c#na domini usque in finem sermonis‹; Tractatus LV bis CXXIV, in der Handschrift I – LVIII gezählt (Tractatus CIX bzw. LV fehlt) teilweise gekürzt; (198^f) Unterteilung innerhalb Tractatus CXX, in Handschrift LXV am Beginn von Abschnitt 6 (durch farbige Initiale in neuer Zeile); (206^v) Teilung innerhalb Abschnitt 3 von Tractatus CXXIII, in Handschrift LXVIII durch Hervorhebung des letzten Wortes (*tertia*) und Markierung des Textanfangs in neuer Zeile durch dreizeilige Zierinitialen (*Prima*); (198^f) interlinear von Hand des 12./13. Jh.s: *Henricus*;

Korrekturen und Ergänzungen (besonders (79^v), (84^v)), 11. Jh. (212^v) Text endet: ... – ...
Et explicit euangelium [!] *Iohannis expositio*; darunter: ›*EXP*‹. Nachträgliche rote arabische
Zählung des 14. Jh.s zwischen zwei Punkten am oberen Rand der Rectoseiten nach den Kapiteln
des Johannesevangeliums von 7 ((1^v/2^f): ›7^m capitulum super II^{am} partem Iohannis‹) bis 21
(von 10 bis 18 mit getilgter, um 1 zu niedrig angesetzter Kapitelzahl).

212^v Nachtrag

Die vier unteren Zeilen von wohl drei verschiedenen Händen des 11./12. Jh.s; größtenteils
getilgt; zweite Zeile aus einem Ostergedicht von Venantius Fortunatus, *Ad Felicem episcopum
de pascha III, 9: omnia cum domino dona redisse suo* (MGH Auctores Antiquissimi IV/1, S. 60
Z. 32); Zeile darunter vermutlich nochmals Besitzvermerk (s. oben).

Edition: CCL 36 (1954), ed. R. Willems, verzeichnet und benützt diese Handschrift nicht. Zu dieser Handschrift
vgl. Wright, *St. Augustine's Tractatus*, S. 59 und 124 mit Anm. 170 und ausführlicher Wright, *A supplementary
list*, S. 84 f. Die Kürzung der einzelnen Tractatus der Handschrift, die Wright nur vermutet, da er sie nicht selbst
einsehen konnte, vermerkte seinerzeit schon Sanftl (I, p. 103); Lesung der Zeile aus dem Ostergedicht von
Venantius Fortunatus nach Bischoff, *Elementarunterricht und Probationes Pennae*, S. 78 f. – Kurz, *Überlieferung
Augustinus V/1*, S. 142 Nr. 58. – Stegmüller RB, 1471 (ohne diese Handschrift); CPPM IIA, 1869; CPL 278.

Bibliographie der abgekürzten Literatur

Bierbrauer

Bischoff

Bischoff, Elementarunterricht und Probationes Pennae

Bischoff, Schreibschulen

CCL

CLA

CPL

CPPM

Kurz, Überlieferung Augustinus

Kyriss

MBK

MGH Auctores Antiquissimi

Sanftl

Stegmüller RB

Wright, A supplementary list

Wright, St. Augustine's Tractatus

Initienregister (nicht normiert)

Sic audiamus euangelium, quasi presentem dominum. Sursum est dominus; sed etiam hic est ueritas ... Clm 14286: .

Kreuzregister (Automatischer Versuch)

Aicher, Laurentius ... Clm 14286.

Augustinus, Tractatus in euangelium Iohannis (XXX – CXXIV; abbreviatio) ... Clm 14286: Bl. 1r-212v.

Buchschmuck

Binnenraumfüllung ... Clm 14286. Clm 14286.

Halbporträt eines Mannes ... Clm 14286.

Initialen ... Clm 14286.

Initialmajuskeln ... Clm 14286.

Randskizzen ... Clm 14286.

Randzeichnungen ... Clm 14286.

Unziale ... Clm 14286. Clm 14286.

sitzende Figur mit Rednergestus ... Clm 14286.

Einband

Einzelstempel ... Clm 14286.

Lederüberzug ... Clm 14286.

Spätgotischer Holzdeckelband ... Clm 14286.

Streicheisenlinien ... Clm 14286.

Henricus ... Clm 14286.

Menger, Dionysius ... Clm 14286. Clm 14286.

Nachtrag ... Clm 14286: Bl. 212v.

Pleysteiner, Konrad ... Clm 14286. Clm 14286.

Ramwold ... Clm 14286. Clm 14286. Clm 14286. Clm 14286. Clm 14286. Clm 14286.
Venantius Fortunatus ... Clm 14286. Clm 14286: Bl. .